

Gut- und Schlechtmenschen

Diese Formulierung bringt – wie seinerzeit Auf- und Abklärung – mehr Denkanstoß als es der reinen Wortbedeutung entspricht. Eine überfällige Klarstellung (Was fehlt, sind gute Menschen) brachte Thomas Chorherr in der Furche vom 26. Juli d.J., Nr. 30, S. 2: Er schreibt: Die Gutmenschen sind eine Minderheit und benehmen sich, als ob sie die Majorität wären. Lauthals und, wie man heute sagt „vollmundig“, nützen sie die Medien, um für ihre Ziele zu werben, die nichts mit Fakten, aber um so mehr mit leicht platzen den ideologischen Luftblasen zu tun haben.... Gutmenschen drücken gerne die Augen zu, aber nur dann, wenn es sich um Täter handelt. Law and order ist für sie ein Teufelsbegriff, weil sie nicht wissen, daß kein Staat ohne Gesetz und Ordnung existieren kann ... Legalität ist, was der Gutmensch dafür hält Die „political correctness“ geht ihnen über alles, und sie wissen nicht, daß diese mit Korrektheit nichts zu tun hat. So wenig wie der Gutmensch mit Güte. So weit, so gut.

Zwei Seiten weiter findert sich ein Artikel von Trautl Brandstaller über Sozialpartnerschaft: „Wer die Sozialpartnerschaft retten will, muß sich mehr einfallen las-

sen, als das übliche Haider-Pfui Geschrei. Die Verbände selbst und ihr Zusammenwirken sind von Grund auf neu zu konstruieren. Direktwahl und Urabstimmungen sind ein guter Anfang. Neue Themen (Globalisierung, Osteuropa, New Economy) und Einbeziehung von Experten wären ein wichtiger zweiter, Einbeziehung der Betroffenen ein dritter Schritt.“ Die „New Economy“ zwickt uns kräftig, wenn die Regierungen mittels Privatisierung ihre Verantwortung dort abschieben, wo öffentliche Interessen zu wahren sind: Auflassung jedes dritten Postamtes, Auflassung von Polizei- und Gendarmeriewachstuben, Einstellung der Sa- So- 20h-Nachrichtensendung, alles im Zeichen von 00. Auflassung von „unrentablen“ Verkehrsverbindungen.

Natürlich würden vernünftige Maßnahmen etwas kosten. Natürlich gäbe es genug Geld. Aber immerhin könnte man doch die Kostenwahrheit des Individualverkehrs umsetzen und die Kostenwahrheit der Umweltbelastung!

Das Geld ist dort zu holen wo es ist, im jetzigen Zustand wird nur die Abwärtsspirale forciert.

Gelegenheiten!

Ibrabim **Yenigün** bietet nicht nur äußerst günstig Kleintransporte an, er übernimmt auch Verlassenschaftsaufösungen und Entrümpelungen.

Daher kann man in seinem Geschäft von Antiquitäten bis hin zu Sammlerstücken und nettem Krimis-Krams alles mögliche, was gebraucht oder auch gesammelt wird, kaufen, so z.B. altes Geschirr, Porzellan, Zeitschriften und Zeitungen, sowie Comics. Auch Kollektionen von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Telefonwertkarten sind zu haben. Sogar spezielle Wünsche nach Orden, Abzeichen oder ähnlichem können erfüllt werden. Es ist sicher interessant, bei dem äußerst hilfsbereiten jungen Mann vorbeizuschauen.

Geschäftsadresse: Nußdorfer Straße 36, 1090 Wien, Tel.: 0676/3139899

Dienstag und Donnerstag 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr

K.K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [66_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Gut- und Schlechtmenschen 6](#)